

Commissionen hat Herr G. Brauns in Leipzig zu übernehmen die Güte gehabt, und wird derselbe von mir immer in den Stand gesetzt sein, Festverlangtes, da wo mir Conto verweigert wird, baar einzulösen.

Zugleich ist es mir wünschenswerth, Ihren Verlagskatalog schleunigst zu erhalten und ersuche um gefällige Einsendung Ihrer Nova in 2facher Anzahl.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Hermann Uflacker.

Es gereicht uns zum besonderen Vergnügen, unsern Herren Collegen Herrn Hermann Uflacker als einen tüchtigen und streng rechtschaffenen jungen Mann mit dem Ersuchen zu empfehlen, denselben durch Conto-Eröffnung freundlichst zu unterstützen; wir hegen die feste Ueberzeugung, dass derselbe bei seinem regen Geschäftseifer sehr bald bedeutende Resultate erzielen und seine Verpflichtungen stets prompt erfüllen wird.

Braunschweig, im Oct. 1853.

Grüneberg & Bock,
Buch- u. Kunsthdlg.

[11164.] An die geehrten Buch- und Kunst-Handlungen in Stelle eines besonderen Circulars:

Hierdurch habe ich die Ehre anzuzeigen, dass ich in Berlin unter der Firma:

Riegel's Buch- und Kunst-Handlung ein eigenes Geschäft eingerichtet habe. Dasselbe steht unter meiner speciellen Leitung und Garantie und erleidet das hiesige Verlagsgeschäft keine Veränderung, vielmehr wird dasselbe durch die jetzt vorhandenen Verkehrs-Erleichterungen mit Berlin wirksamer, und mit weniger Schwierigkeiten als bisher betrieben werden.

Für un verlangte Zusendungen an Riegel's Buch- u. Kunsthandlung in Berlin danke ich ergebenst; dagegen ersuche ich alle von derselben vorkommenden Verschreibungen unter „Garantie von Riegel's Verlag in Potsdam“ expediren zu lassen; der Berliner Handlung auch ohne Weiteres von guten bauwissenschaftl. und Technischen Neuigkeiten ein Exemplar fest einzusenden. Das Potsdamer Verlags-Conto bleibt von dem Conto der Berliner Handlung ganz

getrennt und jedes wird für sich geführt. Indem ich schliesslich ersuche, von untenstehenden Neuigkeiten meines Verlages verlangen zu wollen, wovon Absatz zu erwarten ist, zeichne

Potsdam, d. 15. Octbr. 1853.

hochachtungsvoll
Riegel, Verlagsbuchhändler.

Firma:
Riegel's Verlag in Potsdam.
Riegel's Buch- u. Kunsthandlg.
in Berlin.

Architektonisches Album. Redigirt vom Architekten-Verein in Berlin durch Stüler, Knoblauch, Strack. 14 Hefte. Neue Auflage in eleganter Mappe, zusammen genommen 20 \mathcal{R} , einzeln, das Heft 4 u. 7, jedes 2 \mathcal{R} , die übrigen jedes 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} . Das Album wird fortgesetzt und erscheint in der neuen Folge in mannigfaltigerem Umfange. Es wird darüber ein besonderer Prospectus ausgegeben werden.

Auswahl aus Schinkel's Entwürfen. Neue Auflage in 60 Tafeln mit Text, oder der ganzen Sammlung Taf. 115—174. 15 \mathcal{R} .

Enthaltend u. A.: Charlottenhof, Babelsberg, Glienicke u. s. w.

Album von Schloss Babelsberg. Sommerresidenz des Prinzen von Preussen, K. H. 12 Blatt von C. Græb, Hofmaler Sr. Majestät des Königs, Architekturmaler etc. 1. Lieferung in 4 Blatt. Pracht-Ausgabe im reichsten Farbendruck, 13 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} . Die 2. Lief. in 4 Blättern ist in Ausführung.

Schloss Babelsberg. Sommerresidenz des Prinzen von Preussen, von C. Græb. Schinkel-Ausgabe für die Besitzer der Entwürfe u. s. w. und in demselben Format im Anschluss an Bl. 126: Schinkel's Babelsberg. 1. Lief. 3 Blatt.

Inhalt: 1) Haupt-Ansicht des Schlosses, Rückseite; 2) das Treppenhaus; 3) der Speisesaal.

Die zweite Lieferung wird enthalten:
4) Haupt-Ansicht des Schlosses, Vorderseite;
5) das Maschinen-Haus; 6) Architektur-Details.

Dr. Bötticher, die Tektonik der Hellenen. 2 Bde. Text in 4. und 45 Kupfertafeln. compl. eleg. geb.

Erste Lieferung. Ionika. 4 \mathcal{R} .

Zur Erleichterung der Anschaffung ist dieses klassische Werk auch lieferungsweise zu beziehen.

— architektonische Formenschule in Ornament-Erfindungen. Vorlegeblätter beim Unterricht für technische Institute, Kunst- und Bauschulen, Architekten, Bau-Handwerker. In Ton- und Farbendruck. 10 grosse Tafeln, eleg. cart. Neue Ausgabe. 4 \mathcal{R} .

Entwürfe aus der Sammlung des Architekten-Vereins in Berlin. 1—4. Heft in 23 Tafeln mit Text. Dritte verbesserte Auflage, elegant geheftet. 3 \mathcal{R} .

v. Mauch, die Bau-Ordnungen der Griechen, Römer und neueren Baumeister. — Vierte verbesserte und vermehrte Auflage mit 100 Kupfertafeln und Holzschnitten. 6 \mathcal{R} . Das Detail-Buch dazu. Erste Lieferung. (Wird fortgesetzt.) 1 \mathcal{R} .

Stüler, architektonische Entwürfe. Museum. 2. u. 3. Lieferung zur Fortsetzung. 6 $\frac{2}{3}$ \mathcal{R} . — das neue Museum zu Berlin. Erste Abtheilung. 12 Taf. mit Text in eleganter Mappe. 10 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} . Die 4. Lieferung ist in Ausführung.

Vorlege-Blätter zum Architektur-Zeichnen für Bau- und Kunst-Akademien etc. von Græb. Erste Lieferung. 4 Blätter in Farbendruck, nach Motiven aus Schinkel's Entwürfen u. s. w. (Wird fortgesetzt.)

[11165.] P. P.

Wir sind beauftragt, 2 Manuscripte in Druck und Verlag zu offeriren:

- a) „Briefe über das Naturleben“
- b) „Briefe über das Menschenleben“

Jedes dieser Werke soll einen Band, in Kl. 8. (etwa wie die chemischen Briefe von Liebig, oder die Briefe Vogt's über das Thierleben, oder die Gespräche von Radowig über Staat und Kirche) von ungefähr 20—24 Bogen enthalten.

Die Bedingungen, die der Verfasser stellt, sind: daß der Druck wo möglich spätestens Ende

October d. J. beginne und unausgesetzt währe, bis wenigstens ein Band gedruckt ist; daß ferner schönes, weißes Papier, mittelgroße Lettern genommen werden, überhaupt die Ausstattung geschmackvoll und modern sei.

Ueber das Honorar, das der Verfasser so billig als möglich stellt, wird er sich vorbehalten, seine Vorschläge zu machen, wenn das Defert wird gefälligst angenommen sein. So viel über die äußern Verhältnisse; der Verfasser sieht sich aber gedrungen, dem eventuellen Hr.-Verleger auch über die Art der Darstellung obengenannter Materie Aufklärung zu geben.

Vorerst muß der Verfasser bemerken, daß er hierin, wie in Allem, von christlicher resp. katholischer Grundanschauung ausgeht.

Die beiden Werke „Briefe“ betitelt stehen, obwohl Jedes für sich abgeschlossen und unabhängig ist, natürlich doch in Beziehung und Zusammenhang zu einander, ja sie würden eigentlich die beiden ersten Stufen eines größeren Ganzen bilden, nämlich des „Systems einer allgemeinen wissenschaftlichen Bildung“ vom kathol. Standpunkte aus. Dieses System ließe sich schematisch so darstellen:

System einer allgemeinen wissenschaftlichen Bildung.

